

Internetchat-Liebe findet man dort

Von Sharksliebling

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Trauer	2
Kapitel 2: Hoffnung	3
Kapitel 3: Zusammen	6

Kapitel 1: Trauer

Traurig senke ich meinen Kopf. Es ist vorbei! Niemals wird er wieder kommen! Niemals wieder, werde ich die Chance, haben ihm zu gestehen was ich fühle! Langsam bahnen sich Tränen aus meinen Amethysten Augen und Tropfen auf den staubigen Boden, auf dem ich Knie. Besorgt stehen meine Freunde hinter mir. "Man Alter lass dich nicht hängen!" Das war mein aller bester Freund Joey. Damals hat er mich immer wieder geprügelt, naja seit dem Vorfall mit Ushio sind wir Freunde geworden. Aber nur wegen Atemu! Ich fange noch Stärker an zu weinen.

Is it fair? You and I we were one!

Du und ich wir waren wie Seelenverwandte und jetzt? Bist du fern von mir und mein Herz beginnt zu brechen und zu weinen. Hörst du wie es leise Knackst? "Armer Yugi!" Tea kniet sich vor mir. "Es wird alles gut!" Auch bei ihr bahnen sich Tränen aus ihren Augen. Nein es wird nichts wieder gut!" Schnell und wild schüttele ich meinen Kopf hin und her, wobei meine Tränen von mir weggeschleudert werden.

Is it fair?

Wochen vergehen, das Leben zieht an mir vorbei. Meine Freunde haben oder geben wahrscheinlich niemals auf! Okay es ging mir mal besser, bis etwas schreckliches passierte! Aber immerzu wollen sie mich aufheitern, dazu bewegen aus meiner höhle der Einsamkeit zu entfliehen. Ich glaube sie wollen, das ich dich vergesse! Aber wie soll ich dich vergessen, wo du doch mein Freund bist?! Das einzigste was mich ein wenig aufmuntert ist das Internetchating. Ich weiß auch nicht warum aber hier sind Leute die mein Schmerz mildern können!

Is it fair that you leave me?

Kapitel 2: Hoffnung

Traurig sitze ich auf meinen Stuhl und wartet bis der Unterricht beginnen würde. Ich spüre die Leere in mich, je mehr ich die Paare um sich sehe. Wie sie sich verliebte blicke zuwerfen. "Mensch alter! Lass dich nicht so hängen!" "Ja Joey aber du weißt nicht wie es ist alleine zu sein. Du hast ja Seto!" "Na und Yugi? Du findest schon jemanden!" zuversichtlich klopft mein besten Freund mir auf die Schulter, ehe es zur erste Schulstunde klingelte. Joey sitzt direkt hinter mir und besieht mich mit besorgt blicken. //Ich weiß doch wie es war...// Kurz schielt Joey zu seinen festen Freund hinüber, aber beschließt sich dan doch noch aufzupassen.

Immer schwerer fällt es mir aufzupassen. "Und hier müsst ihr Malnehemem." //Was?!// Traurig schüttet ich meinen Kopf. Ich kann jetzt einfach nicht mehr Aufpassen! Meine Gedanken schweiften ab. Zu sehr wünsche ich mir einen Freund, der mich Liebt und Beschützt. Doch leider scheint das Schicksal mich zu hassen, den kürzlich habe ich einen Interessanten Kerl getroffen und ihn auch gleich verflucht. Was hatte ich für ein Glück gehabt, das Joey den Kerl von Anfang an hinterachtet hat! Damals wäre ich fast Vergewaltigt worden, aber es war zum Glück nur noch eine Erinnerung von keinem Wert! Und auch Yami hat mich verlassen! Mein Blick schweift zur Uhr. //Nur noch 1 Stunde und ich bin frei!// unruhig rutsche ich auf meinen Stuhl umher. Den ganzen Tag habe ich Quallvoll aufgepasst, doch bald ist es vorbei!

Das Läuten der Schulglocke lässt die Schüler gleichzeitig Aufstehen und zum Verabschieden. Ich verliert keine Zeit mehr! Ich will nur nach Hause und ignoriere meinen besten Freund vollends. "Yugi!" schreit Joey mir noch nach, doch ich reagiere nicht.

Joey lässt seinen Kopf hängen und schaut seinen Freund traurig hinterher, bis ihm eine kalte Stimme aus seiner Verzweiflung herraus holt. "Komm Hündchen! Klein Yugi kann gut auf sich selbst aufpassen!" Ohne wiederworte lässt Joey sich von Seto in seine Limosine schleifen.

Mit trauriger Miene gehe ich die Straßen von Domino City entlang, ohne auf die Passanten zu achten, wobei ich manche in die Seiten stieß und hinterher geschimpft werde. Mir egal! Eine kleine Silberne Träne löst sich von seinen Ametysten Seelenspiegel. Darin konnte man den Schmerz sehen, aber auch ein kleiner Hoffnungsfunke blitzen. Ja, ich habe Hoffnung, seit ich im Internetchat bin, den hier sind Menschen, die mich verstehen und meinen Schmerz teilen! Ich öffnet die Lادتür und geht geradewegs in mein Zimmer hoch. Traurig sieht mir mein Großvater hinterher. //Schon seit Tagen ist er so Deprimiert! Was soll ich nur tun?//

Ich schmeiße mich auf mein Bett, nachdem ich die Tür zu meinem Zimmer zugesperrt habe. "Ach Pharaon ich vermisse dich so, was soll ich bloß tun?" murmele ich leise in den Raum. Wieder bahnten sich Tränen aus meinen Augen. Entschlossen wische ich diese mit meinen Handinnenflächen weg. Langsam setze ich mich in meinem Bett auf und greife zu meinen Laptop, den ich Kurzerhand hochfahre und in den Gruppenchat gehe.

Engel: Hy

Kiss666: Hy na wie geht's

Engel: Scheiße

Kiss666: Warum

Dämon hat die Gruppe betreten

Heart hat die Gruppe betreten

Engel: Ich vermisse ihn so sehr :(

Dämon: Wenn

Heart:Wenn

Engel: Nicht so wichtig wie geht es euch so

Kiss666: Gut

Heart: Naja könnte besser sein :(

Dämon hat dir eine Private Nachricht geschickt. Verwunder besehe ich meinen Bildschirm und zucke letztendlich mit den Schultern. Schlechter kann es mir sowie so nicht mehr gehen. Ich klicke auf die Nachricht.

Dämon: Wenn du willst können wir über dein Problem reden

Engel: Ich glaube nicht das dich sowas interessiert

Dämon: Doch sonst hätte ich dich doch nicht gefragt oder

Ich verstehe es einfach nicht. Wie kann sich jmand so über mich interessieren?!

Engel: Wirklich?

Dämon: Natürlich *lächel* und jetz sag schon wenn vermisst so ein hübscher wie du eine Person *zwinker*

Augenblicklich werde ich rot über die Nase.

Engel: Naja ich hatte einen Freund für den ich mehr empfinde als nur Freundschaft und bevor ich den Mut aufbringen konnte ging er von mir

Mir ist es gerade so egal mit wem ich gerade mein Geheimnis ausplauderte, es kennt mich sowie so niemand wirklich! Und ich will einfach den Schmerz loswerden, mich jemanden mitteilen.

Dämon: Oh...das tut mir leid

Engel: Dafür kannst du doch nichts

Dämon: Vielleicht hilft ja reden

Engel: Es ist schwer zu erklären

Dämon: Ich habe Zeit *zwinker*

Leicht Puste ich die Luft aus und schreibe meine Probleme etwas anders, als es der Wahrheit entspricht. Alles will ich ihm ja auch nicht sagen!

Dämon: Wow du tust mir leid

3 Monate vergehen. In der Zeit wurde ich fröhlicher, aufgeslossener. Und nur dieser Mysteryöser Typ war daran schuld! "Yugi ich weiß zwar nicht was du geschluckt hast, aber du bist wieder der Alte!" scherzhaft vereibt Joey meine Haare. Kichernd versucht ich mich zu wehren. "Hey Leute!" Tea und Tristan kommen in mein Zimmer herein. "Und was ist deine Überraschung?!" versucht Joey auf das Wehsentliche zurück zukommen. "Ja, also ihr fragt euch doch sicher alle warum ich zurzeit so gut gelaunt bin?" "Ja!" Ein einstimmiges Nicken kam von allen. "Die Sache ist die, ich habe einen im Internetchat getroffen und er fragt nach einem Date und ich wollte Fragen ob ich dem zustimmen sollte?" Tea geht zu mir herüber und legt mir eine Hand auf meine Schulter. "Ich Persönlich habe ja nichts dagegen, wobei ich ja weiß wie schwer es für dich war, Yugi. Aber du solltest dennoch acht auf dich geben!" Ich schiele zu meinen anderen beiden Freunden. Ein besorgtes Lächeln bekam ich von beiden. "Hey Alter tu was du nicht lassen kannst!" beschwichtigten hob er seine Hände. "Ich stimme den anderen zu." "Danke Leute!" "So hat jemand auch jetzt so einen Kohldampf auf Pizza?" "Oh Joey!" Tea klatscht sich mit der flachen Hand auf ihren Kopf.

Es ist spät in der Nacht. Das letzte was mein Zimmer erhellt, ist mein Monitor.

Dämon: Also kommst du mal zu einem Date :3

Engel: Ja ich freue mich schon :3

Dämon: Klasse wo willst du dich treffen

Engel: Hmm ich weiß gar nicht

Dämon: Wie wäre es zu mir:3

Engel: Klar also bis bald Gute Nacht :3

Dämon: Dir auch schöne Nacht und träum süß von mir :3

Kapitel 3: Zusammen

Voller Aufregung schlage ich meine Bettdecke weg. Ich konnte die ganze Nacht kein Auge zu machen, erst um 4 Uhr früh konnte ich schlafen, aber auch nur 3 Stunden. Wir treffen uns bei ihm. Ich weiß das klingt etwas Naiv, aber ich vertrau ihn...irgendwie. Da ist immer so ein Vertrautes Gefühl, wenn ich mit ihm schreibe, ganz so als würde ich ihn kennen. Ich glaube ich werde langsam verrückt. Mich Angezogen und meine Zähne geputzt maschiere ich zum Bahnhof. Gestern Nacht hat er mir schnell noch seine Adresse geschrieben. In fünf minuten fährt der Zug zu Düsseldorf ab. das war meine Ansage, schnell gehe ich in den Zug und keine Sekunde zu Spät! Der Zug fährt los. Meine Aufregung wächst und ich fange schon leicht an zu Schwitzen und zu Zittern. Beruhigend Atme ich tief ein und aus.

Ich steige aus und sehe mich rechts und links um. "Wo muss ich gleich noch einmal hin?" überlege ich laut und lege mir dabei einen Zeigefinger an mein Kinn. Ich schrecke auf, als mich jemand von hinten umarmt. "Hey!" leise raunt mir die Stimme in mein Ohr. Diese Stimme! Ich fange wieder sofort an zu zittern. "A-atemu?" hauche ich leise. Das kann doch nicht wahr sein...oder doch?! "Woher weißt du mein Namen, soweit ich weiß, habe ich ihn dir noch nie Verraten?" Ich drehe mich um und sehe in die wunderschönen Augen meines besten Freundes. Wieso erkennt er mich nicht? Am liebsten würde ich weinen und schreinen, wie kann er mich bloß vergessen? "So ein Gefühl?" meine Stimme ist zittrig und das was ich gesagt habe, klang eher nach eine Frage, als eine Feststellung. Besorgt sieht er mich an. Ich versuche ein Lächeln, was mir anscheinend Missling, da Atemu mich noch immer besorgt musstert. Ich beisse mir auf die Unterlippe. //Er ist anscheinend nicht Atemu. Ob ich will oder nicht, ich muss ihn anders behandeln!// "Warum bist du den hier?" versuche ich das Thema zu wechseln und tatsächlich seine Besorgte Miene wechselt wieder zu einem Strahlenden Lächeln. "Ich dchte nur ich komme hierher nicht das sich mein Kätzchen womöglich verläuft!" Ich laufe rot an und nicke nur, zu nichts andern im Stande. "Und wollen wir jetzt zu mir?" bringt er mich aus meiner Starre. "Ja!" ich lächle. Zwar ist es leicht gequält, den mich wurmt es noch immer warum Atemu da ist aber sich nicht an mich erinnert, aber ich versuche mich auf das hier und jetzt zu konzentrieren. Ich hab Atemu sehr vermisst und jetzt hab ich ihn wieder. Wahrscheinlich ist das ein Wink vom Schicksal, der mir eine neue Chance schenken möchte, Atemu das zu sagen, was schon so lange gesagt werden sollte. Auch wenn es meiner Seele und sowie meinem Herzen wehtat es ihm nicht zu sagen, aber ich habe es einfach nicht geschafft, auch nicht bei unserem Abschied...

"So und hier sind wir!" ich schrecke auf. War ich wirklich so in gedanken gewesen, das ich nicht mitbekommen habe, das wir schon da sind? Atemu führt mich in seine Wohnung und setzt mich auf die Couch. "Was möchtest du trinken?" "Nur ein Wasser...danke!" Atemu nickt leicht und verschwindet in seine Küche und keine Minute später kommt er mit zwei Gläsern und einer Große Wasserflasche wieder. Er setzt sich ganz nah zu mir und schenkt uns beiden was ein. Ich rutsche etwas weg von ihm. Klar ich liebe ihn aber diese nähe ist mir dan schon etwas unangenehm. Außerdem ist das in gewisser weiße nicht Atemu sondern nur ein Fremder, der so Aussieht wie Atemu und anscheinend den selben Charakter wie er hat. Wie soll ich

mich den jetzt verhalten? "Darf ich den nun deinen Namen erfahren, wenn du schon meinen kennst?" Ich sehe ihn direkt in seine Augen und drohe darin zu versinken. "Yugi." flüster ich leise, während mein Kopf langsam nach vorne bewegt. Was ist nur los mit mir? Wieso sieht er mich so verführerisch an und kommt auch mir nahe? Ich spüre seinen warmen Atem an meinen Lippen. Und jetzt geschieht es in dieser Sekunde. Unsere Lippen treffen sich nur Kurz, aber so intensiv das ich schmelzen könnte, wäre ich aus Butter! Seine Hände wandern meinem Oberschenkel immer weiter nach oben und sofort verspanne ich mich. Schnell lege ich meine Hand auf seine und schiebe sie wieder nach unten. Aber er lässt sich nicht abbringen, den er nimmt wieder meine Lippen in beschlag und fährt mit seiner Hand nach oben. Mit der andern Hand drückt er meinen Kopf noch weiter zu den Sündigen Lippen. Er löst sich von mir und sieht mich begierig an. "Atemu...?" "Ssscht!" er drückt mich auf die Couch, sodass ich nun liege. Meine Hände drückt er hinein. Wieder verbindet er unsere Lippen, nur das er viel leidenschaftlicher und begiediger ist, als die anderen zuvor. Er zwingt mich meine Lippen zu öffnen, indem er hineinbeisst. Nun offen, fährt er schnell mit seiner Zunge hinein und stupst meine an. Ohne mich zu wahren, gehe ich auf das Spiel ein und tanze mit seiner um die Herrschaft. Atemu gewinnt den Kampf und erkundet meine Mundhöhle bis auf das kleinste Detail. Er löst sich von mir und knabbert stattdessen an meinem Ohr. Leise keuche ich, wobei ich dan Feuerrot werde. "Sag es." flüstert er leise hinein. Ich verstehe nicht was er meint und sehe ihn fragend mit meinen leicht glassigen Augen an. "Das was du mir schon solange sagen wolltest." flüstert er wieder leise. langsam verstehe ich, aber das heißt nicht dass ich mich trauen tue. Warte! "Weißt du wer ich bin? Was wir alles durch gemacht haben?" Lächelnd nickt er. "Schon die ganze Zeit!" "A-aber warum sagst du nicht das du hier bist?! Weißt du wie ich mich die Ganze Zerit gefühlt habe?!" vor Wut steigen mir die Tränen hoch. Ich drücke mit meinen zierlichen Armen gegen seine Brust und spüre dabei die Trainierten Muskeln und schuppse ihn von mir. "Weißt du w-wie das ist? A-alleine gelassen zu w-werde und zu D-denken das dein b-bester F-freund tot i-ist?! D-diese Gefühl nie sch-schwindet?! D-die L-liebe zu dir?! Ja Atemu ich l-liebe dich!" Ich kann einfach nicht mehr. Kraftlos falle ich auf die Knie. Die Tränen sprudeln nur so aus meinen Augen. Besorgt geht Atemu zu mir und legt eine Hand auf meine Schulter und flüstert beruhigende Worte zu. Irgendwie erinnert mich das ganze an unser Schicksals Duell. "Ich lebe doch erst vor kurzem und ich hatte Angst, angst das du mich Hassen würdest!" Nur am Rande hörte ich seine Worte und das Schniefen. Warte weint er etwa? Ich sehe auf, direkt in seine Augen wo kleine Tränen hinabfliesen. "Ich würde dich nie Hassen, dafür Liebe ich dich zu sehr!" Ich merke zu spät was ich ZWEIMAL gesagt habe, den schon spüre ich wieder seine Lippen auf meiner. Langsam löst er sich von mir. "Ich liebe dich auch Yugi!" Wieder küsst er mich, aber viel viel Länger als bei den anderen Malen.

Eins weiß ich immer noch nicht! Warum hat er dan so getan, als würde er mich nicht kennen? Naja ist ja auch egal! Ich liebe ihn und er mich! Und nichts anderes zählt...außer meine Freunde und Familie natütlich!